

Generalmajor

Alwin Wolz

geb. 22.09.1897 Windsfeld / Bayern
gest. 15.09.1978 München-Vaterstetten



Luftwaffe

Kommandeur der 3. Flak-Division

Ritterkreuz am 04.06.1943 als Oberst

Auszeichnungen

Bayerischer Militär-Verdienst-Orden IV. Klasse mit Schwertern
Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 21.08.1942
Italienische Silberne Tapferkeitsmedaille am 01.11.1942
Flakkampfabzeichen
Erdkampfabzeichen der Luftwaffe
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Ärmelband "Afrika"
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936

Beförderungen

1915 Kriegsfreiwilliger
1916 Fahnenjunker
1916 Unteroffizier
1916 Fähnrich
1917 Leutnant
1924 Polizei-Leutnant
1932 Polizei-Hauptmann
1935 Hauptmann
1936 Major
1939 Oberstleutnant
1943 Oberst
1944 Generalmajor

Ritterkreuz als Kommandeur des Flak-Regiment 135 (mot.)

Wolz trat im Juni 1915 in die Kaiserliche Marine ein und wurde am 23. Juli 1915 als Kriegsfreiwilliger in das Reserve-Bataillon des 2. Marine-Infanterie-Regiment in Wilhelmshaven versetzt. 1916 in die Armee versetzt, wo er im 5. Bayrischen Infanterieregiment tätig war. Von August 1917 bis Oktober 1919 als Zug- und Kompanieführer in diversen Regimentern tätig. Am 24. November 1919 wechselte er in den Polizeidienst, wo er eine führende Stellung bei den motorisierten Einheiten innehatte. Er war unter anderem bis 1928 Leiter des Motortransport-Bataillons der Staatspolizei Landshut. Am 1. September 1935 wurde er der Luftwaffe unterstellt und zum Hauptmann befördert. Im Zweiten Weltkrieg war er Kommandeur diverser Flakregimenter. Am 2. April 1945 wurde Wolz als Generalmajor zum Kampfkommandanten von Hamburg ernannt. Nachdem er sich mit Gauleiter Karl Kaufmann über die ausweglose Lage einig war, übergab er die Stadt Hamburg am 3. Mai 1945 im Rathaus dem britischen Brigadegeneral David Spurling, danach kam er in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 7. Juli 1947 entlassen wurde.